

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 19 (1965)

**Heft:** 9: Österreich baut = L'Autriche construit = Austria is building

**Artikel:** Notizen zur Geschichte einer neuen Strömung = Notes sur l'histoire de la nouvelle direction = Notes on history of new trend

**Autor:** F.A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-332264>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

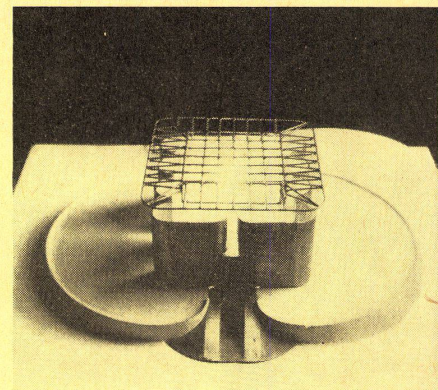
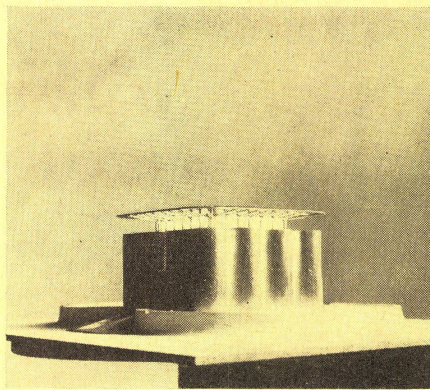
**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Notizen zur Geschichte einer neuen Strömung

Notes sur l'histoire de la nouvelle direction  
Notes on history of new trend



A  
**Walter Pichler**  
Entwurf für eine Kirche, 1965.  
Projet pour une église.  
Plan for church.

1, 2  
Zwei Modellfotos.  
2 photos de maquette.  
2 model photos.

1958 verliert der Maler Fritz Hundertwasser sein Verschimmelungsmanifest: »... Schon das Bei-sich-Tragen einer geraden Linie müßte, zumindest moralisch, verboten werden. Das Lineal ist das Symbol des neuen Analphabetentums ... Vor nicht allzulanger Zeit war der Besitz der geraden Linie ein Privileg der Könige, der Begüterten und der Gescheiten. Heute besitzt jeder Tepp Millionen von geraden Linien in der Hosentasche. Dieser Urwald der geraden Linien, der uns immer mehr wie Gefangene in einem Gefängnis umstrickt, muß gerodet werden...«

Bei den jungen Architekten erreicht dagegen zu jener Zeit die Auseinandersetzung mit Konrad Wachsmann den Höhepunkt. Günther Feuerstein schreibt jedoch die 1. Fassung seiner »Inzidenten Architektur«.

1963 veranstalten Hans Hollein und Walter Pichler die erste Ausstellung ihrer Arbeiten. Seither entstehen auch auf den Architekturschulen Projekte ähnlicher Richtung. Das Klubseminar der TH Wien (Feuerstein) pflegt die Auseinandersetzung mit den neuesten Strömungen.

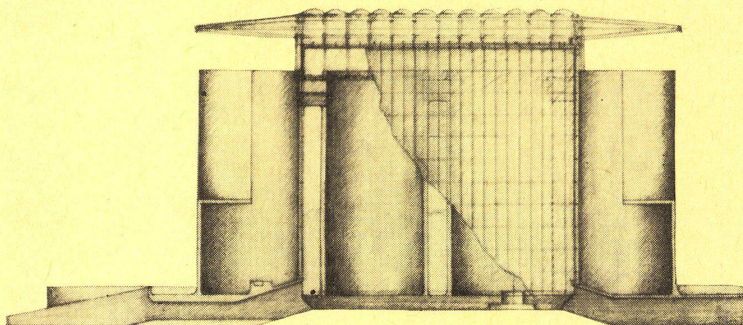
Den Wiener Arbeiten ist ein literarischer Zug eigen. Die Transpositionen Holleins sind Montagen, die teilweise nur auf dem Papier, teilweise aber auch in der Wirklichkeit vollziehbar sind. Der Eisenbahnwaggon wird durch die Verpflanzung auf ein Postament und eine starke Maßstabsveränderung zum Monument; der Flugzeugträger in der Landschaft zur Stadt. Es gehört zum Wesen der Montage, daß sich durch die Herstellung ungewohnter Beziehungen nicht nur etwas Neues ergibt, sondern daß sich die Dinge (oder Worte) selbst verwandeln.

Der vertikalen Stadt aus Graz geht ein Gedanke voraus, der ebenfalls ins Literarische gehört: der Begriff von Graz ist der Schloßberg. Das Grazer Becken mit der Stadt wird überschwemmt (Staudamm) und auf dem Schloßberg die ganze vertikale Stadt für 250 000 Einwohner errichtet.

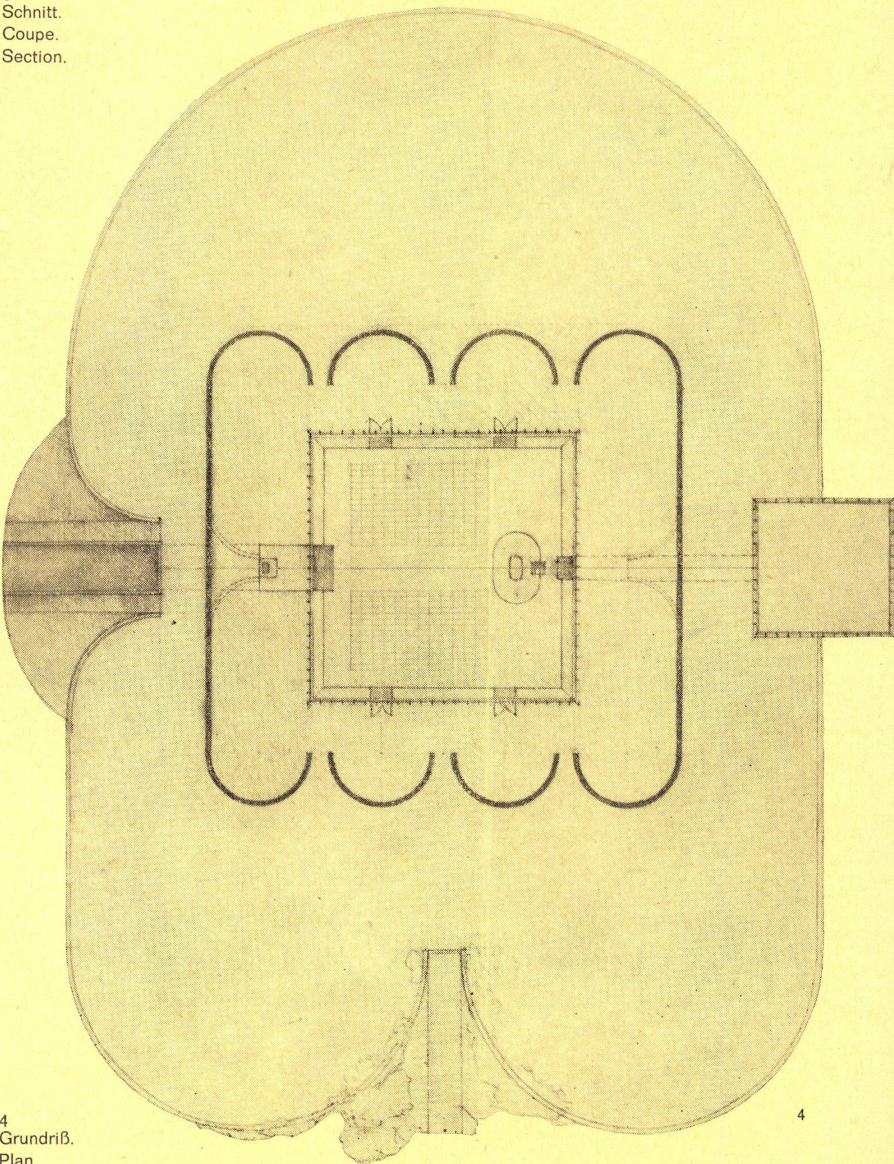
Theater, Kirchen und Museen sind naturgemäß bevorzugte Themen dieser expressiven, auf räumliche und plastische Qualität gezielten Architektur. Das Symbol tritt in den Vordergrund, der Bau des Theaters wird selbst zum Theater, zur Aufforderung zum Spiel.

Licht, Lichtführung und Steigerung werden für kalkulierte Stimmungswerte benutzt. Der Weg, die Bewegung des Menschen wird gelenkt und als Mittel verwendet. Die konstruktiven Möglichkeiten werden ausgenutzt (große Auskragungen usw.), genügen sich aber nicht in der Selbstdarstellung. Es herrscht ein Hang zum Monumentalen, Dramatischen, ja Exhibitionistischen. Die Gedanken stehen in einem krassen Gegensatz zur utilitaristischen Welt und sind zum Teil Produkte einer echten Romantik. Gerade das gibt ihnen die Chance, daß sich eine im Konformismus erlahmte Wohlstandsgesellschaft ihrer bedient.

F.A.

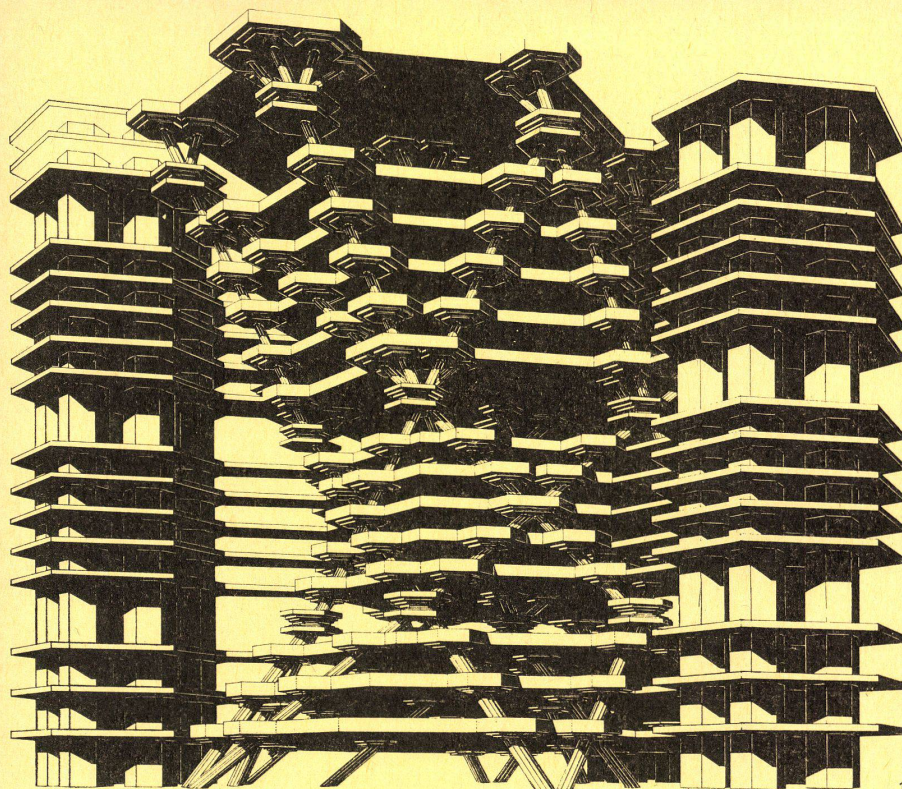


3  
Schnitt.  
Coupe.  
Section.



4  
Grundriß.  
Plan.



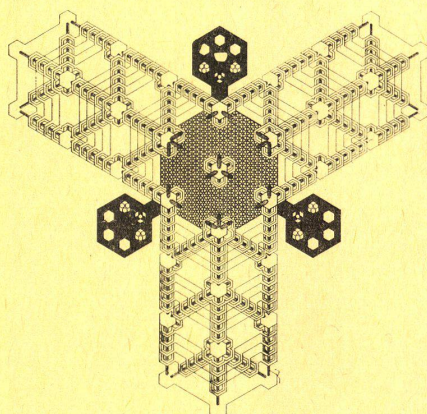
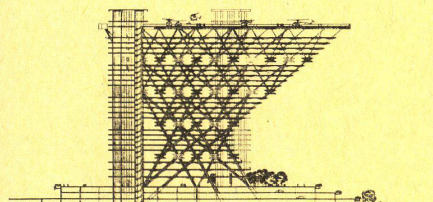


**B**  
**Wilhelm Holzbauer**  
 Bürohaus für Hubschrauber, 1962.  
 Immeuble de bureaux pour hélicoptères.  
 Office building for helicopters.

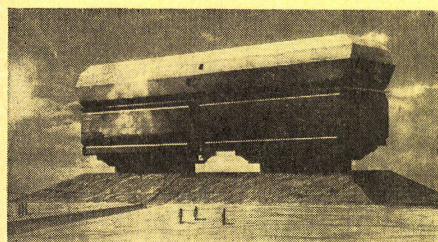
1  
 Ansicht.  
 Vue.  
 View.

2  
 Schnitt.  
 Coupe.  
 Section.

3  
 Grundriß  
 Plan.



3



**C**  
**Hans Hollein**  
 Zwei Transpositionen.  
 2 variantes.  
 2 variants.

1

1  
 Transposition eines technischen Objektes, 1962 (Mu-  
 seum of Modern Art).  
 Variantes développées d'un objet technique, 1962,  
 musée d'art moderne.  
 Variant of a technical object, 1962 (Museum of  
 Modern Art).

2  
 Flugzeugträgerstadt, 1962  
 Ville en porte-avion.  
 Aircraft carrier city.



2



3  
 Stadtzentrum.  
 Centre de ville.  
 City centre.

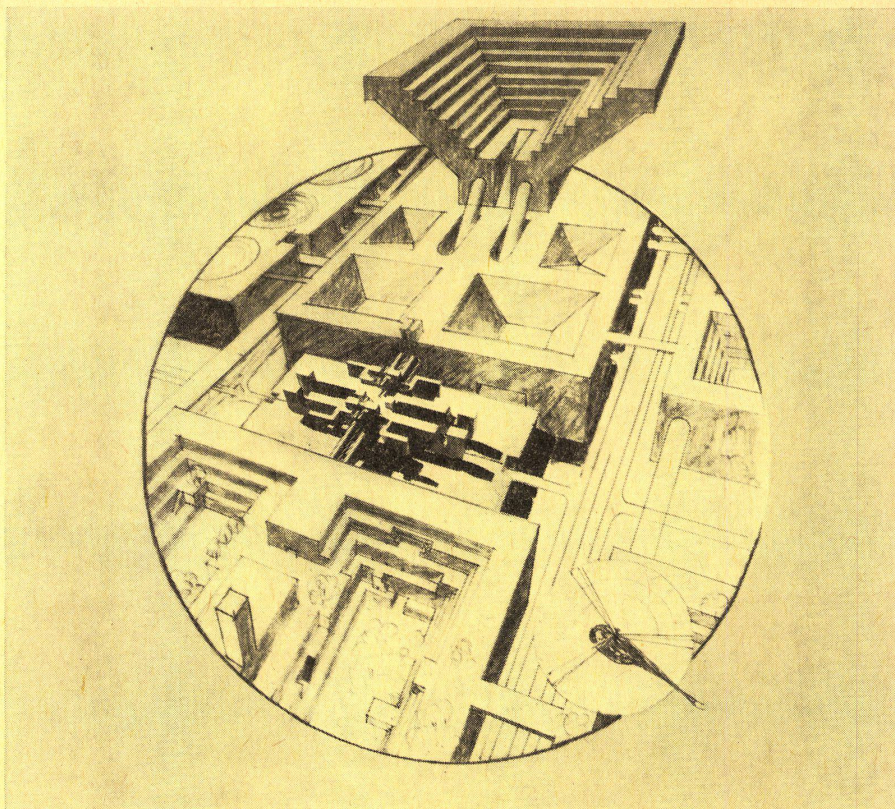
Begehbares Theater: Projekt für ein Universitäts-  
 theater für die Washinton University, 1963-64.  
 Théâtre accessible: projet d'un théâtre universitaire  
 pour l'université de Washington, 1963/64.  
 Accessible Theatre: plan for a university theatre for  
 Washington University, 1963-64.

4  
 Skizze.  
 Croquis.  
 Sketch.

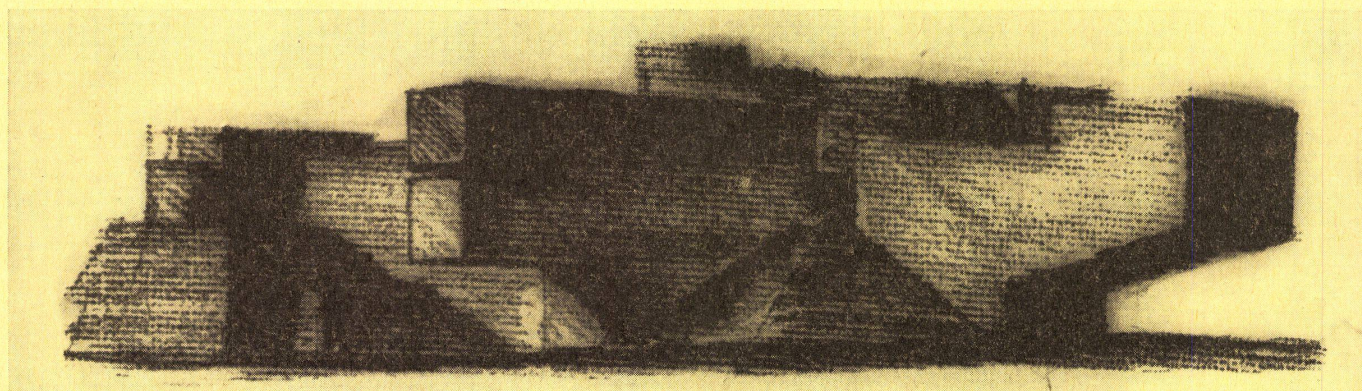
5-9  
 Fünf Grundrisse.  
 Cinq plans.  
 Five plans.

5 Allgemeiner Grundriß / Projection horizontale gé-  
 nérale / General ground-plan  
 6 Guckkasten-Bühne / Petite scène / Peep-show  
 stage  
 7 Arena / Arène / Arena  
 8 Flexible Raumbühne / Scène adaptable / Adap-  
 table stage  
 9 Umfangbühne / Scène circconférencielle / Circum-  
 ferencial stage

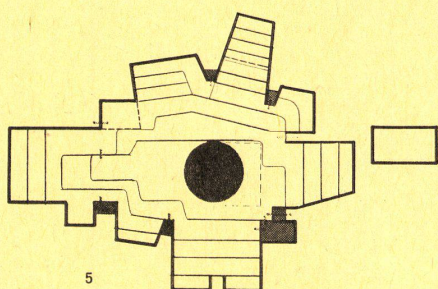
10  
 Skizze.  
 Croquis.  
 Sketch.



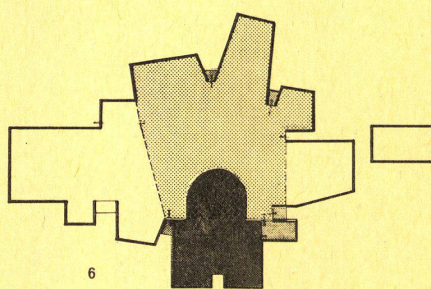
3



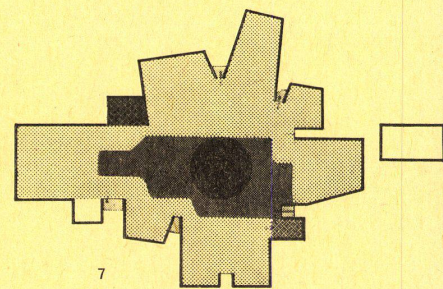
4



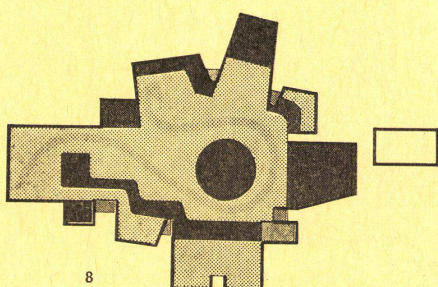
5



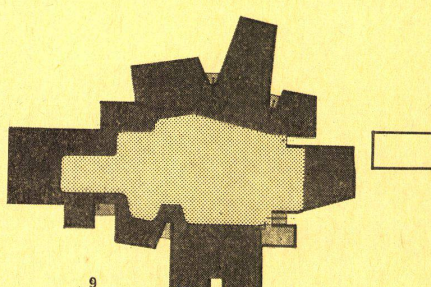
6



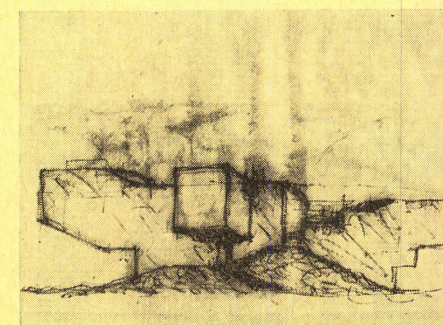
7



8

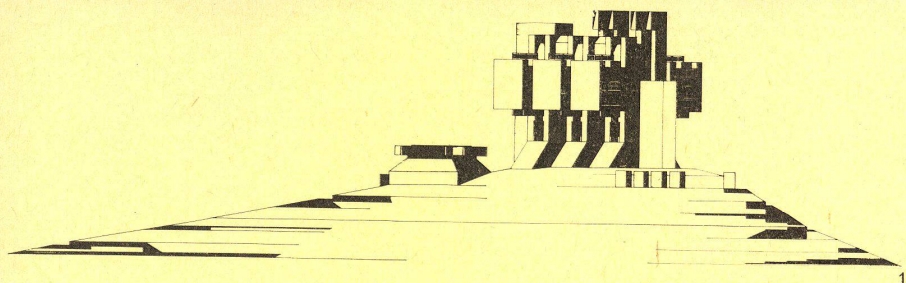


9



10

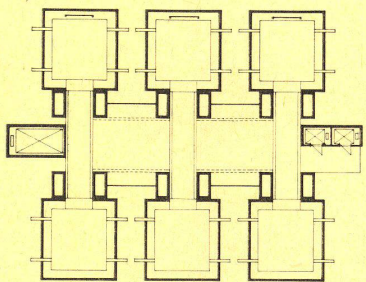
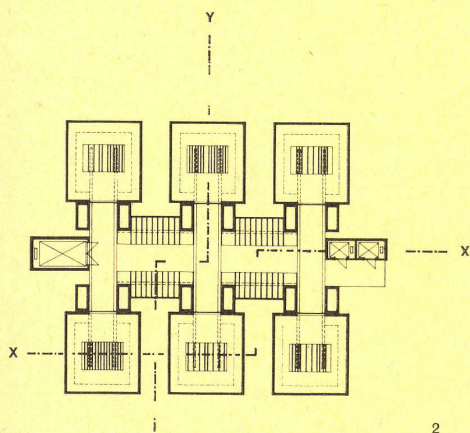




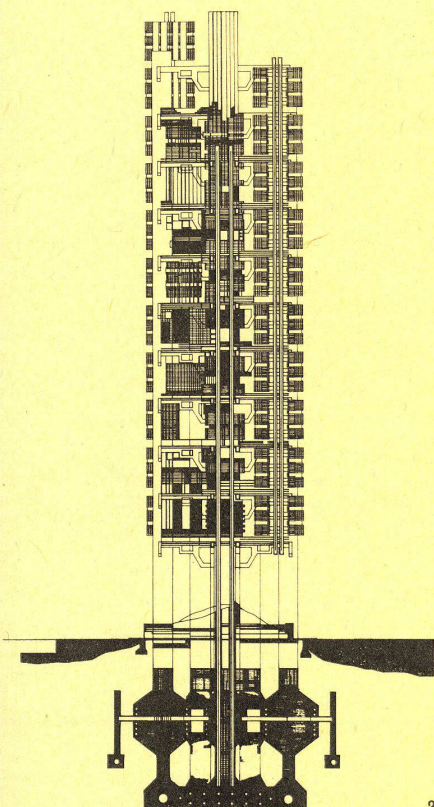
D  
Klaus Gartler  
Entwurf für ein Museum, 1964.  
Projet d'un musée.  
Plan for a museum.

1  
Ansicht.  
Vue.  
View.

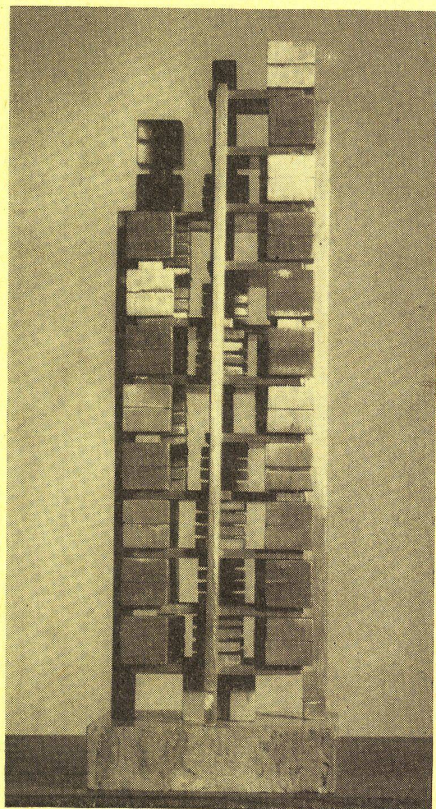
2 und 2a  
2 Grundrisse.  
2 Plans.



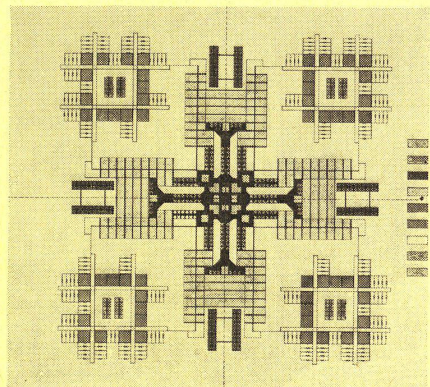
2a



2



1



3

E  
Gartler und Rieder  
Vertikale Stadt, Graz, 1964.  
Ville verticale, Graz.  
Vertical town, Graz.

1  
Modell.  
Maquette.  
Model.

2  
Schnitt.  
Coupe.  
Gross-section.

3  
Grundriß.  
Plan.